

Das Alfred-Panke-Bad der Wasserfreunde Wuppertal



Im Bendahler Tal, unterhalb des Skulpturenparks und unweit der Wolkenburg liegt das vereinseigene Alfred-Panke-Bad der Wasserfreunde Wuppertal 1883 e.V., umsäumt von Wald, in direkter Nachbarschaft mehrerer Kleingartenanlagen und einer kleinen Grünanlage mit Teichbiotop.

Der Verein ist einer der ältesten Schwimmvereine Deutschlands. Das Bad wurde 1922 bis 1928 von Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit erbaut. Durch freiwillige Arbeit und Begeisterung der Vereinsmitglieder entstand so die erste 50m x 20m Sportschwimmbahn in Wuppertal in idyllischer Lage und dennoch stadtnah.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs wurde das durch Bomben zerstörte Bad in einer unglaublichen Wiederaufbauarbeit wieder hergestellt und so eine Grundlage für

die Wiederbelebung des Schwimmsports und für die Mitglieder eine neue Stätte für Gesundheit und Erholung geschaffen: Es wurde ein neues Vereinsheim gebaut, das Schwimmbecken neu betoniert und eine neue Schwimmsportabteilung gegründet. Bald stellten sich auch wieder sportliche Erfolge ein.

Die Wasserballmannschaft gehörte zu den besten deutschen Mannschaften und 1955 begann auch die Ära der sportlichen Erfolge im Leistungsschwimmen. Mit 17 Olympiateilnehmern, mehr als 200 Deutschen Meistertiteln, über 140 deutschen Rekorden, 12 Europa- und 3 Weltrekorden waren die Wasserfreunde Ende der 1960er- bis in die 1980er-Jahre einer der erfolgreichsten Schwimmvereine in der Bundesrepublik.